Editorial

Autor(en): **Stricker, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Gersau, September 1981
Erscheint monatlich
54. Jahrgang Nr. 9

Aus dem Inhalt

Nur ein bis zwei Tage? 323

Einsatzversorgung in der österreichischen Armee 327
2. Teil (Schluss)

OKK-Informationen
Frischhaltebrot 339

Kamerad was meinst Du . . .
Gar keine ketzerische Idee 340

IGEHO 81 340

Die Schweiz am 65. Internationalen Vier-Tage-Marsch in Nijmegen 341

EMD-Informationen 343

Um eine Komma-Stelle geirrt 343

Termine 345

In eigener Sache 345

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau
Samstag, 3. Oktober, Endschiessen in Suhr

Sektion beider Basel
Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober,
Exercice technique im Jura
Mittwoch, 14. Oktober, Referat über Probleme des Rechnungswesens

Sektion Zentralschweiz
Samstag, 3. Oktober, Arbeitsnachmittag mit Geländelauf (Kartenlehre)
Samstag, 17. Oktober, Endschiessen mit SFwV, Sektion Waldstätten

Sektion Zürich OG Schaffhausen
Samstag, 26. September, Endschiessen in Neunkirch
Donnerstag, 1. Oktober, Herbstbummel

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion beider Basel
Sonntag, 20. September, Herbstübung
Mittwoch, 14. Oktober, Referat: Probleme des Rechnungswesens

Sektion Ostschweiz
Donnerstag, 1. Oktober, Truppenküche und Backstube

Sektion Zentralschweiz
Mittwoch, 7., 14. und 21. Oktober, Brotkenntnisse- und Brotback-Kurs

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzauflage 10 128 (WEMF 11. 8. 78)

Editorial

Kameraden,

die heutige Jugend ist halt doch besser als ihr Ruf. Auch wenn die jüngere Generation noch verunsichert ist, so beweist doch eine bemerkenswerte Untersuchung des Vereins zur Förderung des Wehrwillens und der Wehrbereitschaft (VFWW, Postfach 157, 8024 Zürich/Isopublic), dass sich heute nur noch 24 % der 18- bis 29-jährigen gegen den bewaffneten Widerstand der Schweiz im Falle eines militärischen Angriffs aussprechen. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren (1970) hatten noch 35 % eine ablehnende Haltung.

Können wir die Wehrbereitschaft unserer eigenen Kinder noch mehr fördern? Bestimmt! Sicher lässt sich mein Vorschlag nicht immer durchführen. Aber Hand aufs Herz: Haben Sie nicht auch schon ein schlechtes Gewissen gehabt, wenn Sie als Familienvater ihrem hoffnungsvollen Nachwuchs und Ihrer treuen Gattin den Rücken gekehrt haben zwecks Pflege der Kameradschaft und ausserdienstlichen Tätigkeit? Dabei liesse sich das eine mit dem andern wirklich zeitweise harmonisch verbinden.

Nicht so, dass Ihre Familie am Rande des Geschehens nur Handlangerdienste leistet und sich langweilt, sondern durch aktive Teilnahme beispielsweise Ihrer Kinder an einer Gebirgsübung, einem Ausmarsch, einer Schlauchbootfahrt, einer Besichtigung oder gar einer Waffenschau, wenn möglich natürlich mit der nötigen (kindgerechten) Verpflegung. Das prägt, das weckt Interesse, das verbindet . . . auch Väter und Söhne, bzw. Töchter. Auch stört's im Teenageralter nicht mehr, denn gleich und gleich gesellt sich gern, die Jungmannschaft, so zeigt die Erfahrung, findet sich bald . . . und hat den Plausch. Eine Mehrbeteiligung wäre bei gelegentlicher Durchführung unsern Obmännern sicher. Die Erfahrung zeigt gute Resultate. Ein Versuch lohnt sich!

Hannes Stricker